



Antrag

der Abgeordneten **Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ingrid Heckner, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Judith Gerlach, Dr. Thomas Goppel, Florian Hölzl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Manfred Ländner, Otto Lederer, Dr. Hans Reichhart, Kerstin Schreyer, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU**

Soziale Berufe zukunftsfest machen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen,

1. wie die Bedarfsfeststellung für staatlich anerkannte Sozialpädagoginnen und -pädagogen, staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher sowie vergleichbare Berufe verbessert werden kann,
2. durch wen eine gesicherte Datensammlung und Aufbereitung erfolgen kann,

und hierzu dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration zu berichten.

Begründung:

Die sozialen Berufe sind für unsere Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Es handelt sich hier um zukunftsorientierte Berufe, denn ohne sie wird unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Wir sind alle darauf angewiesen, dass jemand da ist, um unsere Kinder zu betreuen.

Soziale Berufe sind sinnstiftend und bereichernd. Daher besteht bei unseren jungen Menschen ein reges Interesse. Gerade bei den Studiengängen für soziale Arbeit übersteigt die Nachfrage die Anzahl der Studienplätze laut Hochschulen bei Weitem. Um den erkennbar hohen Bedarf bei Erzieherinnen und Erziehern, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie vergleichbare Berufe auch in Zukunft zu decken und unsere Gesellschaft zukunftsfest zu machen, brauchen wir eine gesicherte Bedarfsermittlung und gezielte Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildungsstrukturen.